



Dr. med. Jochen Mollenhauer
Internist - Kardiologe – Angiologe
Facharzt für Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankheiten

Patienteninformation und Aufklärungsbogen zur Transösophagealen Echokardiographie

Warum wollen wir bei Ihnen diese Untersuchung durchführen?

Wenn bei einer normalen (transthorakalen) Echokardiographie z.B. durch Überlagerung durch die Rippen oder die Lunge nicht alle Fragen hinsichtlich der Anatomie des Herzens, insbesondere Veränderungen an den Herzklappen, „Löcher“ im Herzen, Veränderungen an den großen herznahen Gefäßen oder nach dem Vorhandensein von Blutgerinnseln geklärt werden können, schlagen wir Ihnen eine transösophageale Echokardiographie vor.

Es handelt sich dabei um eine Ultraschalluntersuchung des Herzens mittels eines Echoskops (Untersuchungsschlauch) von der Speiseröhre (transösophageal) aus, ähnlich wie bei einer Magenspiegelung. Die Untersuchung wird auch *Schluckecho* genannt. Das Schlucken des „Schlauches“ wird durch ein Gleitgel oder Gleitspray, welches auch ein lokal wirkendes Betäubungsmittel enthält, erleichtert.

Was müssen Sie vor und nach der Untersuchung beachten?

Teilen Sie uns bitte vor der Untersuchung mit, falls Sie an Schluckbeschwerden oder einer Rachen/Kehlkopf/Speiseröhrenerkrankung leiden oder Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) gegenüber Medikamenten, Pflaster oder örtliche Betäubungsmittel bekannt sind.

Am Untersuchungstag müssen Sie nüchtern bleiben, das heißt, Sie dürfen mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung weder essen und trinken. Auch auf die Einnahme Ihrer Medikamente sollten Sie bis nach der Untersuchung warten. Zahnprothesen müssen für die Untersuchung entfernt werden.

Die Untersuchung dauert ca. 5 – 15 Minuten. Wegen der örtlichen Betäubung des Rachens sollten Sie frühestens zwei Stunden nach der Untersuchung Essen oder Trinken zu sich nehmen, um ein versehentliches Verschlucken zu vermeiden. Sie erhalten meist zu Ihrer Erleichterung eine „Beruhigungsspritze“. Dadurch sind Sie bis 12 Stunden nach der Untersuchung verkehrsuntauglich und dürfen kein Kraftfahrzeug steuern oder an verletzungsgefährdenden Maschinen arbeiten. Sie dürfen auf keinen Fall selber mit dem Auto nach Hause fahren. Sollten nach der Untersuchung Schmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt.



Risiken und Komplikationen der Untersuchung:

Wie bei einer Magenspiegelung handelt es sich um eine nebenwirkungsarme und gut tolerierbare Routineuntersuchung. Gelegentlich kann es zu einer leichten Heiserkeit oder Rachenreizung kommen, die jedoch nach kurzer Zeit folgenlos verschwunden ist.

Sehr selten sind Verletzungen des Rachens, des Kehlkopfes oder der Speiseröhre sowie Herzkreislaufstörungen oder Störungen der Atmung auch behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen sind sehr selten. Sie werden diesbezüglich während der Untersuchungen ununterbrochen ärztlich überwacht und es kann jederzeit eine entsprechende Sofortbehandlung eingeleitet werden. Ebenso sehr selten sind Gebißschäden bei lockeren Zähnen. Äußerst selten sind Überempfindlichkeitsreaktionen auf die verabreichten Medikamente bzw. das örtliche Betäubungsmittel.

Leiden Sie an Schluckstörungen?

ja

nein

Sind bei Ihnen Allergien gegen „Betäubungsmittel“ oder Latex bekannt?

ja

nein

Einwilligung :

Die vorgeschlagene Transösophageale Echokardiographie wurde mir nach Art, Zweck und Hergang in einer mir verständlichen Form ausführlich erläutert. Über die mit der Untersuchung verbundenen Risiken und möglichen Komplikationen bin ich aufgeklärt worden. Ich habe keine weiteren Fragen und bin mit der Untersuchung einverstanden.

Name, Vorname: Geb.Datum :

Ort, Datum

Unterschrift d.Arztes

Unterschrift d. Patienten